



Mainhardter Wald-Bote



Amtsblatt der Gemeinde Mainhardt

Herausgeber: Gemeinde Mainhardt. Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Rubrik „Das Rathaus informiert“ ist Bürgermeister Hedrich oder sein Stellvertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der jeweilige Auftraggeber
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden, Tel. 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01-90

92. Jahrgang

FREITAG, den 3. April 2009

Nummer 14
Eingegangen
Stadtwerke Schwäbisch Hall G

03 April 2009

Mainhardt gründet mit Wüstenrot und den Stadtwerken Schwäbisch Hall ein Stadtwerk

Auf den Bericht
unter
Rathaus Mainhardt
informiert
wird verwiesen



Das Rathaus informiert

- **Die Gemeinden Mainhardt und Wüstenrot gründen, gemeinsam mit den Stadtwerken Schwäbisch Hall, die EIMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG.**

Vor ca. einem Jahr haben die Gemeinderäte in Mainhardt und Wüstenrot beschlossen, die auslaufenden Konzessionsverträge mit der EnBW nicht weiter zu verlängern und die Stromversorgung in den Gemeindegebieten selbst in die Hand zu nehmen.

Als Partner auf kommunaler Seite wurden die Stadtwerke Schwäbisch Hall mit ins Boot genommen. An dieser neuen Gesellschaft halten die Gemeinden jeweils 26,2 % der Anteile, die Stadtwerke halten 47,6 %.

Nach eingehender Untersuchung zur geeignetsten Gesellschaftsform, der Erarbeitung der Verträge sowie der Einholung der Genehmigung der jeweiligen Kommunalaufsicht, hat am Freitag, dem 27.03.2009 um 11:00 Uhr, im Rathaus von Mainhardt, die notarielle Beurkundung der Verträge durch Notar Schumm stattgefunden.

Die neue Gesellschaft wird mit den Gemeinden einen neuen 20-jährigen Stromkonzessionsvertrag abschließen und das Netz von der EnBW kaufen. Gleichzeitig wird mit den Stadtwerken Schwäbisch Hall ein Netzpachtvertrag abgeschlossen, sodass der Netzbetrieb sichergestellt ist. Die neue Gesellschaft soll die Basis einer Infrastrukturgesellschaft werden, die sich neben den anfänglichen Dienstleistungen wie Energieversorgungs- und weitere Energiedienstleistungen später auch um andere Aufgaben wie Betrieb der Gasversorgung, der Wasserversorgung, Abwasser, Freibad, etc. kümmern soll.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Mainhardt. Geschäftsführer sind Bürgermeister Hedrich von der Gemeinde Mainhardt und der Technische Prokurist, Gebhardt Gentner, von den Stadtwerken Schwäbisch Hall GmbH. Die Gesellschaft hat insgesamt 7 Aufsichtsräte. Die Gemeinden stellen jeweils 2 Aufsichtsräte, die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH 3. Unverzüglich nach der Gründung soll der Geschäftsbetrieb aufgenommen werden. Schwerpunkte sind die Netzübernahmeverhandlungen mit der EnBW sowie die Erarbeitung von Stromlieferungsangeboten für die Kunden in Mainhardt, Wüstenrot und Umgebung.

Eine Besonderheit bei dieser Gesellschaftsgründung ist sicherlich die kreisübergreifende Zusammenarbeit in der Energieversorgung von 2 Kommunen.

- **Arbeitskreis Bücherei**

Aus der „Zukunftswerkstatt Familien in Mainhardt 2020“ haben sich verschiedene Arbeitskreise (AK) gebildet, die sich mit unterschiedlichen Themen näher befassen. Vertreter des Arbeitskreises Bücherei stellten sich in der letzten Gemeinderatssitzung vor und zeigten dessen Ziele auf. In dem AK Bücherei arbeiten 20 Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen beruflichen und sozialen Bereichen mit. Derzeit gibt es die Schülerbücherei in der Helmut-Rau-Schule, Büchereien der Evangelischen Kirchengemeinden Mainhardt und Geißelhardt sowie eine kleine Bücherei der katholischen Kirchengemeinde.

„nicht gut“.
3. Zur Frage „Wie finden Sie die Einrichtung einer zentralen Bücherei in Mainhardt?“ hatten 79 % eine positive Einstellung.

Frau Kirsten Wiczorek von der Fachstelle für Bibliothekswesen beim Regionalgespräch Stuttgart führte aus, dass in jeder Kommune ab 5.000 Einwohner eine Bücherei als öffentliche Einrichtung betrieben und von einer hauptamtlich von der Gemeinde angestellten Fachkraft geleitet werden sollte. Im Regierungsbezirk Stuttgart mit über 4 Mio. Einwohnern gibt es 343 Städte und Gemeinden, von denen 204 eine kommunale öffentliche Bibliothek betreiben.

Eine öffentliche Bücherei sollte ca. 11.500 Bücher- und Medienbestände haben und ca. 20 Stunden/Woche geöffnet sein.

Der AK Bücherei stellt sich bei einer angestellten Fachkraft die Einbringung von unterschiedlichem Fachwissen sowie eine ehrenamtliche Mitarbeit, z. B. bei der Ausstattung, Bestandspflege oder bei Durchführung von Aktionen und der Sponsorensuche vor.

Die Hoffnung des AK Bücherei auf Unterstützung in finanzieller und räumlicher Hinsicht durch die Gemeinde Mainhardt wurde von Bürgermeister Hedrich etwas eingeschränkt, da derzeit die Einnahmen, insbesondere der Gewerbesteuer der Gemeinde, zurückgehen. Aus persönlicher Sicht unterstützt Herr Hedrich jedoch grundsätzlich den Gedanken einer öffentlichen Bücherei.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Klausurtagung am 18.03.2009 mit diesem Thema ausführlich befasst und wird das Thema, insbesondere die Zur-Verfügung-Stellung geeigneter Räume in einer weiteren öffentlichen Gemeinderatssitzung beraten.

Aktuelle Redaktion

Ostereierschießen

